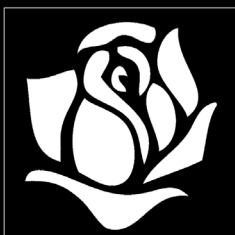


MATERIALIEN

ZUR SITZUNG AM 08.12.2010 DES

KONVENTS DER FACHSCHAFTEN



STUDIERENDEN -
VERTRETUNG
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

18:00 UHR S.T.

RAUM B106

UNI-HAUPTGEBÄUDE

VORWORT

Liebe Konventsmitglieder,

die Vorweihnachtszeit hat begonnen. Jeden Tag könnt ihr jetzt bei Facebook ein neues Türchen des „Bildungskalenders“ - dem Adventskalender bayerischer StuVen - öffnen. Ihr werdet zwar keine Schokolade finden, dafür aber jede Menge Videos, Lieder, Gedichte und andere kreative Aktionen. Es wäre toll, wenn ihr euch auch etwas Zeit nehmen könntet, um bei der Erstellung mitzuhelfen oder eigene Ideen einbringt, z.B. Donnerstag ab 19.30 Uhr beim letzten Planungstreffen und am Sonntag (12.12.) ab 15 Uhr beim Bastel- und Mal-Treffen.

Am Mittwoch freuen wir uns wieder auf rege Teilnahme beim vorletzten Konvent in diesem Jahr.

Euer Vorsitz
Jens, Michelle, Lukas & Marie



INHALTSVERZEICHNIS

Anträge

A1 Druckkosten Campuszeitung	4
A2 Finanzierung Software	4
A3 Finanzierung Erweiterungsmodul USV	4
A4 Finanzierung Camcorder / Digitalkamera	5

Berichte

B1 Geschäftsführung	6
B2 AK CampusZeitung	7
B3 Umweltreferat	7

Bewerbungen

W1 Gökçen Savasci	8
-------------------	---

Diskussionspunkte

D1 NC bei Lehramtsstudiengängen	9
D2 Probleme bei der Raumbuchung	9

TAGESORDNUNG

1. BEGRÜSSUNG

2. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

3. FESTLEGUNG DER TAGESORDNUNG

4. GENEHMIGUNG DER PROTOKOLLE

4.1. PROTOKOLL VOM 24.11.2010

5. DISKUSSIONSPUNKT NC BEI LEHRAMTSSTUDIENGÄNGEN

6. WAHL

6.1. GÖKCEN SAVASCI

7. BERICHT DES AK CAMPUSZEITUNG

8. ANTRÄGE

8.1. DRUCKKOSTEN CAMPUSZEITUNG

8.2. FINANZIERUNG SOFTWARE

8.3. FINANZIERUNG ERWEITERUNGSMODUL USV

8.4. FINANZIERUNG CAMCORDER/DIGITALKAMERA

9. BERICHTE

9.1. BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

9.2. BERICHTE DER REFERATE UND AKS

9.3. BERICHTE AUS DEN FACHSCHAFTEN

10. DISKUSSIONSPUNKT PROBLEME BEI DER RAUMBUCHUNG

11. W.A.S. (WÜNSCHE, ANMERKUNGEN, SONSTIGES)

ANTRÄGE

A1 DRUCKKOSTEN CAMPUSZEITUNG

Antragsteller: AK Campuszeitung

Möge der Konvent nun beschließen, dass die Druckkosten in Höhe von 979€ + 85€ Versand finanziert werden. Die Werbungseinnahmen (natürlich samt Belege), die wir zusammentragen, werden wiederum an die Stuve übergeben, um Aktionen oder sonstiges damit zu finanzieren. Die Campuszeitung wird sich bemühen dem Konvent vorab einen Expose (mit Layoutprobe und Auflistung der Artikel mit kurzer Zusammenfassung) zu schicken, jedoch spätestens werden wir sie zum Material des Konvents einfügen lassen.

A2 FINANZIERUNG SOFTWARE

Antragsteller: Gökçen Savasci

activeCollab (<http://www.activecollab.com/>) ist eine web-basierte Software, die eine Plattform zur Planung und Organisation von Projekten zur Verfügung stellt. Hierbei bestehen Projekte aus Milestones, denen wiederum einzelne Checklisten zugeordnet werden können. Checklisten stellen hierbei große Aufgabenlisten dar, deren Elemente Personen zugewiesen werden können.

activeCollab würde den Alltag der Studierendenvertretung erheblich erleichtern, alle Projekte wären in einer Software übersichtlich per Browser zugänglich, Projektbeteiligte hätten den Überblick über ihre Aufgaben innerhalb des Projektes sowie Projektleiter über das gesamte jeweilige Projekt.

Die Software beinhaltet auch einen Kalender. Durch den modularen Aufbau der Software ist es

möglich, Erweiterungen (kostenlos) einzupflegen. Es ist auch geplant, Fachschaften und anderen Universitäten und Hochschulen die Nutzung anzubieten, da sog. „Companies“ eingerichtet werden können.

Ein besonders praktisches Feature ist die Möglichkeit zur Erstellung von Templates, also Vorlagen, um immer wiederkehrende Arbeitsabläufe, die z.B. zum Organisieren einer Demo nötig sind zu vereinfachen.

Für nachfolgende Projektleiter ohne viel Erfahrung bietet die Software den Vorteil, daß abgeschlossene Projekte ihnen bei der Planung von neuen helfen können.

Am besten werft ihr einen kurzen Blick auf das Video unter <http://www.activecollab.com/#tour> und macht euch selbst auch ein Bild.

Kosten: 499 USD (entspricht ca. 380 €)

A3 FINANZIERUNG ERWEITERUNGSMODUL USV

Antragsteller: Gökçen Savasci

Eine USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung, siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/USV>) sorgt bei einem Stromausfall für genug Kapazitäten, um alle an ihr angeschlossene Server ordnungsgemäß herunterfahren zu können, um Hardwareschäden und Fehler im Datenbestand zu vermeiden.

Unsere derzeitige USV liefert bei einer Lastaufnahme von 2000 Watt Strom für 15 Minuten, durch ein Battery-Pack würde sich diese Zeitspanne um 45 Minuten erhöhen. Somit könnten nicht nur kurzzeitige Stromausfälle vollständig

überbrückt werden, das herunterfahren könnte auch entsprechend rücksichtsvoller für laufende Dienste erfolgen.

Kosten: 990 EUR.

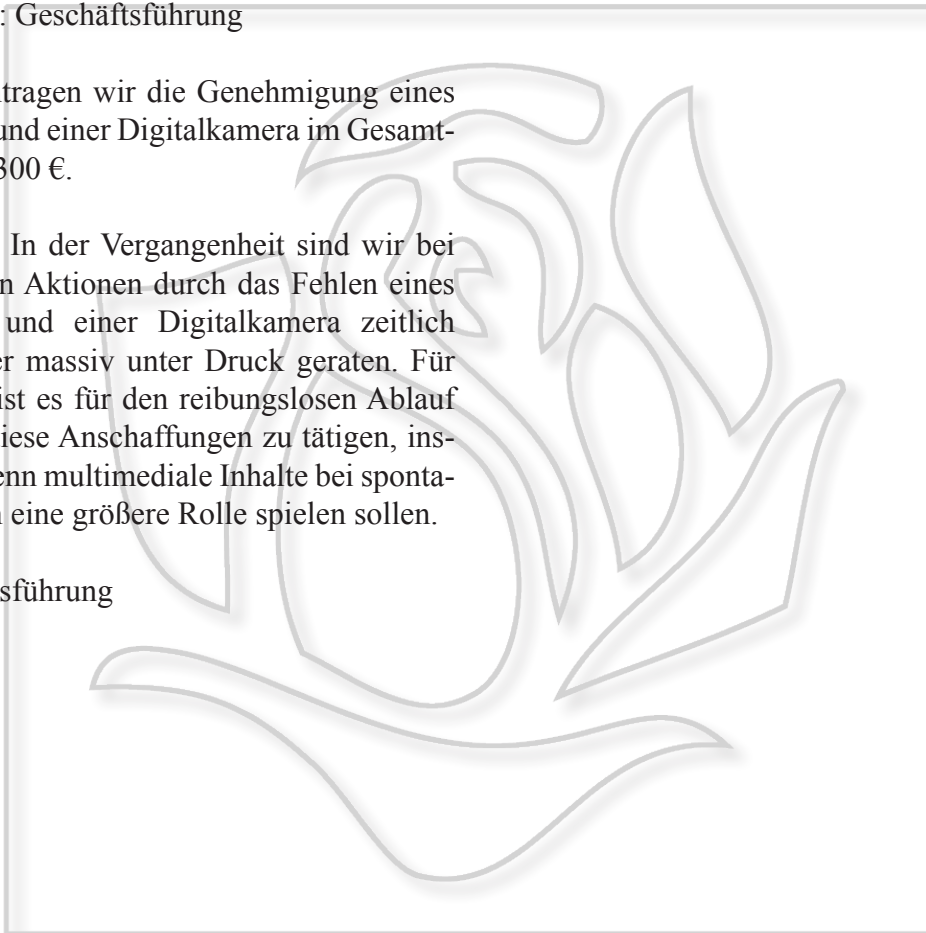
A4 FINANZIERUNG CAMCORDER UND DI- GITALKAMERA

Antragsteller: Geschäftsführung

Hiermit beantragen wir die Genehmigung eines Camcorders und einer Digitalkamera im Gesamtumfang von 300 €.

Begründung: In der Vergangenheit sind wir bei verschiedenen Aktionen durch das Fehlen eines Camcorders und einer Digitalkamera zeitlich immer wieder massiv unter Druck geraten. Für die Zukunft ist es für den reibungslosen Ablauf notwendig, diese Anschaffungen zu tätigen, insbesondere wenn multimediale Inhalte bei spontanen Aktionen eine größere Rolle spielen sollen.

Die Geschäftsführung



BERICHTE

B1 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Vertreterinnen und Vertreter im Konvent,

wir stellen euch hier die Veränderungen der letzten Woche in kurzen Absätzen dar und werden dann zu den einzelnen Themen auf dem Konvent mündlich mehr berichten.

Aktionstagsplanung

Wir haben uns an den letzten beiden Donnerstagen mit vielen fleißigen PlanerInnen von LMU, TU und FH in der StuVe getroffen und verschiedene Ideen für den Aktionstag am 15.12. geplant. Einige der Aktionen werden eventuell parallel auch in Würzburg und Passau stattfinden. Die Planungen laufen auf Hochtouren und wir sind schon gespannt, wie die Studierenden auf unsere Aktionen reagieren. Wir würden uns freuen, wenn auch die eine oder andere Fachschaft neben den Komparatisten eine eigene Aktion durchführen würde. Auf dem Konvent werden wir noch einmal alle Ideen vorstellen, ihr könnt uns aber gerne schon früher Bescheid geben, wenn ihr gleich mit der Planung loslegen wollt.

Am 15. abends soll ein Vortragsabend mit Dozierenden stattfinden, bei dem es um Hochschulpolitik, die Kürzungen und Widerstand gehen soll. Wir haben bisher eine Zusage von Herrn Seyferth (GSI) und mehrere andere Namen in Aussicht. Bitte überlegt auch, wer aus eurer Fakultät in Frage kommen würde und gebt uns Bescheid bzw. fragt die Dozierenden auch schonmal an!

Wir werden außerdem am Donnerstag ab 19.30 Uhr beim letzten Planungstreffen und am Sonntag (12.12.) ab 15 Uhr beim Bastel- und Mal-Treffen auf jeden Fall noch Unterstützung brauchen - also haltet euch die Termine frei und schaut in der StuVe vorbei!

Bildungskalender

Gemeinsam mit den Studierendenvertretungen aus Würzburg, Passau und Nürnberg haben wir unter

<http://www.facebook.com/pages/Bildungskalender/136792699707281>

einen Facebook-Adventskalender erstellt, auf dem ihr jeden Tag ein neues Türchen mit Videos, Bildern, Gedichten und Präsentationen zu den Kürzungen und der bayerischen Hochschulpolitik öffnen könnt. Bitte verbreitet den Kalender weiter, indem ihr ihn auf den Profilen eurer Fachschaften und auf euren persönlichen Profilen verlinkt! Die Arbeit, die wir in die Beiträge stecken, macht nur Sinn, wenn wir viele bayerische Studierende erreichen.

Finanzen

Einige Fachschaften haben ihre Abrechnungen immer noch nicht gemacht und noch sehr viel Geld übrig. Dieses Geld wird verfallen, wenn ihr nicht möglichst sofort eure Rechnungen einreicht oder das Geld an den Konvent oder eine andere Fachschaft, die es sofort ausgeben kann, überträgt. Wir erinnern noch einmal daran: Wenn das Geld nicht ausgegeben wird, kann das für nächstes Jahr eine Kürzung des kompletten Budgets bedeuten. Das Budget der Fachschaften kann jederzeit bei Frau Ungermann erfragt werden.

fzs-Seminar zur Verfassten Studierendenschaft

Tobi und Fidi nehmen dieses Wochenende am fzs-Seminar zur Verfassten Studierendenschaft in Ludwigsburg teil. Sie werden auf dem Konvent mehr darüber erzählen.

Liebe Grüße

Eva, Esther, Tobi und Fidi

B2 AK CAMPUSZEITUNG

Liebe Mitglieder des Konvents,

wie vom Konvent angeregt, möchten wir uns um mehr Transparenz und bessere Kommunikation bemühen und werden daher regelmäßig Berichte für den Konvent erstellen, damit alle von Beginn an in den Entstehungsprozess der nächsten Ausgabe eingebunden sind. Die Berichte werden neben allgemeinen Neuigkeiten des AKs auch Informationen zu Artikeln und Themenvorschlägen enthalten.

Da ihr die – vorläufige – zweite Ausgabe der CampusZeitung bereits per E-Mail über den Konventverteiler erhalten habt, werden wir uns dieses Mal allerdings auf eine kurze Inhaltsangabe der nächsten Ausgabe beschränken:

- Neues aus der StuVe
- Ak-/Referatsbericht
- „Der unbekannt Autor“ – Die „Tochter-AdjutantIn“ Erika Mann
- Bildungssystem in Chile – Interview mit einer ehemaligen Austauschstudentin und Key Facts zum chilenischen Bildungssystem
- Interview mit Prof. Harald Lesch
- Titelstory „Der perfekte Lebenslauf“ – Interviews mit Nadine Ponsel (zu studentischem Engagement), der Beraterin für akademische Berufe Anna-Maria Engelsdorfer und der Vorsitzenden der Bayerische Börse AG Dr. Christine Bortenlänger
- Sinfonietta (Uni-Orchester) – Interviews mit Orchester-Leiter Hartmut Zöbele und Sinfonietta-Mitglied Michaela Hoesl
- „How to be good“ – Tipps für die gute Tat des Tages, um das Gewissen zu beruhigen
- „Heute schon geschnorrt?“ – Spartipps für Studierende (in dieser Ausgabe: Online-Angebote)
- Doodle – eine Huldigung an das Terminabstimmungstool
- „Eine Kneipentour in Worten“ – der Event-Veranstalter Pub-Crawl Munich

Da wir mit unseren Themen möglichst viele

Fachrichtungen ansprechen möchten und unser Team derzeit überwiegend aus Geistes- und Sozialwissenschaftlern besteht, würden wir uns freuen, wenn sich der CampusZeitung auch naturwissenschaftliche Studierende anschließen würden.

B3 UMWELTREFERAT

Lieber Konvent,

wie bei der letzten Sitzung angekündigt, möchte ich euch jetzt ausführlicher über die Unterschriftenaktion berichten.

Die Aktion, die wir gemeinsam mit ProRegenwald und dem Agenda21-Büro machen, hat zum Ziel, dass an der LMU uniweit verbindlich Recyclingpapier verwendet wird (sofern nicht triftige Gründe dagegen sprechen, aber in den allermeisten Fällen sind diese Gründe überholt)!

Dazu wollen wir einerseits Unterschriften sammeln von möglichst vielen Studierenden, aber auch anderen Menschen, die an oder mit der Uni zu tun haben. Gleichzeitig haben wir aber auch Kontakt aufgenommen mit der Verwaltung, wo uns die Direktorin des Dezernats V schon ihre Unterstützung zugesichert hat, und wollen noch in Kontakt treten zu den verschiedenen Entscheidungsträgern an der LMU (zum einen wollen wir den Präsidenten für die Problematik sensibilisieren, zum anderen die Dekane mindestens unserer Fakultäten auf unsere Seite bringen).

Die Unterschriftenaktion soll also vorerst das Interesse der Studierenden an der Sache (das es gleichzeitig auch fördern soll) bekunden, damit wir ein Argument mehr haben gegenüber den Verantwortlichen.

Für die Unterschrifteneinwerbung sind bis jetzt konkret ein Infostand am 6.12. im Lichthof und Plakate und Flyer geplant. Außerdem werden wir auch das Internet, also facebook etc., zur Werbung nutzen, was sich ja besonders anbietet, da die Unterschriften online gesammelt werden.

Die Seite lautet: www.papier-lmu.wald.org.

Es wäre ganz super und wichtig, dass auch ihr alle uns unterstützt und die Seite auf Homepages, über Verteiler und was ihr sonst noch an Medien habt, bekannt macht. Wir wurden dankens-

werterweise schon auf einige bisherige Mängel an der Seite aufmerksam gemacht, die wir auch schnellstmöglich beheben werden, trotzdem freuen wir uns natürlich auch immer über Rückmeldung dazu und allgemein!

Für Fragen stehe ich jederzeit per Email: dream_of_peace@web.de, und persönlich beim Konvent zur Verfügung.

Hochachtungsvoll,
Andi

BEWERBUNG



W1 GÖKÇEN SAVASCI

Sehr geehrte Mitglieder des Konvents,

hiermit möchte ich mich für die Stelle des EDV/Technik Referenten der Studierendenvertretung bewerben.

Ich heiße Gökçen Savasci, bin 24 und studiere im elften Semester Chemie an der LMU. Seit dem dritten Semester engagiere ich mich in meiner Fachschaft und bin dort neben der Wartung des Servers und der Arbeitscomputer für die Vertretung in der Strukturkommission zuständig.

Meine erste Bewerbung für das Amt des EDV/Technik Referenten schrieb ich im Januar 2008 und kümmere mich seither um die technische Infrastruktur und Serverdienste der Studierendenvertretung, was ich für eine weitere Amtsperiode fortführen möchte.

Die Wartung und Pflege der Arbeitsplatzrechner, sowie der auf diesen zur Verfügung stehenden Software, soll nach wie vor in die Aufgabenbereiche des Referates für Softwaretechnik fallen. Eine genauere Abgrenzung beider Aufgabenbereiche wird in Absprache beider Referenten mit

der Geschäftsführung in den kommenden Wochen erfolgen.

Fragen beantworte ich gerne per E-Mail (savasci@stuve.uni-muenchen.de), sonst auch am Mittwoch auf dem Konvent der Fachschaften.

Schönen Start euch in die Woche,
Gökçen Savasci

DISKUSSIONSPUNKTE

D1 NC BEI LEHR-AMTSSTUDIENGÄNGEN

Hallo Fachschaften mit Lehramtsstudierenden!

Im Zentrum für Lehrerbildung der LMU wurde auf der letzten Vorstandssitzung deutlich gemacht, dass die Zulassung zum Studium beschränkt werden soll, weil die Kapazitäten nicht ausreichen, um eine annehmbare Lehre zu gewährleisten. Parallel denkt man wohl an das gesamte Lehramtsstudium, sowieso unabhängig davon EWS und Einzelfächer.

Momentan scheint man einen NC als einfachste und praktikabelste Lösung zu empfinden, wovon wir als Lehrerbildungsreferat absolut nichts halten. Ebenfalls war eine Eignungsfeststellung im Gespräch und ein System aus NC + Eignungsfeststellung + „Punktesammeln“ für beispielsweise vorhergehendes pädagogisches Engagement.

Ich habe mich erstens für ein Engagement für die absolut notwendige Ausfinanzierung des Lehramts an der LMU ausgesprochen und darum gebeten, sich hierfür einzusetzen, anstatt für eine Zulassungsbeschränkung.

Gleichzeitig habe ich angeregt viel früher Praktika anzusetzen und durch intensive Betreuung zu gewährleisten, dass „ungeeigneten“ LehramtskandidatInnen möglichst frühzeitig nahegelegt wird, eventuell ihr Studium zu überdenken. Momentan finden die Praktika sehr spät statt und man wird im Grunde kaum betreut, es gibt niemanden, der einem wirkliches Feedback gibt und viele scheitern dann an der Realität Referendariat, oder ziehen es durch und sind 40 Jahre lang vom Job genervt.

Leider tendiert das MZL sehr in Richtung NC

und wir wollen nun versuchen, eine möglichst umsetzbare, günstige und gerechte Lösung vorzuschlagen, damit nicht nach Noten ausgesiebt wird, die sicher nichts über die Tauglichkeit als LehrerIn aussagen.

DASS eine Zulassungsbeschränkung kommt ist anscheinend leider schon beschlossene Sache.

Es wäre toll, wenn ihr uns seitens der Fachschaften etwas Input geben könntet. Die Grundschulpädagogik hat sich bereits eingeklinkt und ich möchte versuchen, möglichst bald unsere Sicht der Dinge darzulegen und eine Alternative einzubringen.

Danke und Grüße!
Julia

D2 PROBLEME BEI DER RAUMBUCHUNG

Hallo Leute,

wir, die Fachschaften BWL und VWL haben seit kurzem das Problem, dass wir eigentlich fast gar keine Räume mehr für unsere Veranstaltungen bekommen (auch nicht Abends, wenn keine Vorlesungen mehr sind):

- FKG: Wir veranstalten seit Jahren jedes Jahr eine Absolventenmesse im Lichthof (HGB)

- für nächstes Jahr hat die Uni-eigene Messe „Student & Arbeitsmarkt“ sich für zwei Monate jeden Mittwoch den Lichthof geblockt, so dass wir unsere Messe (2 Tage BWL/VWL, 3. Tag Juristenmesse) nicht zu unserem Wunschtermin (Mitte des Semesters, nicht in der Klausurphase) ausrichten können. Außerdem werden wir von der Uni als externe Mieter angesehen und daher nachrangig behandelt und wir zahlen eine immer höher werdende Raummiete von Jahr zu Jahr.

- Winterball: Wir wollten auch dieses Jahr wieder unseren Winterball Mitte Januar (uns hätte da ein Donnerstag- oder Freitagabend vorgeschwebt, wenn dort eh keine Lehrveranstaltungen mehr sind) veranstalten. Die kleine Aula wurde uns nicht gegeben mit der Begründung „nach externen Veranstaltungen wäre es immer so dreckig“. Dazu ist anzumerken, dass wir immer selbst sauber machen und notfalls auch die Reinigung bezahlen würden, außerdem bezahlen wir auch die extra Security etc., die für das länger auflassen des HGB nötig ist.

- Blutspendenaktion: Ein freier, geeigneter Raum wäre vorhanden, wurde uns aber mit der Begründung nicht gegeben, dass „die Veranstaltung nicht studentisch genug wäre“.

Wir sehen hier die Absicht der Verwaltung möglichst viele Veranstaltungen aus der Uni herauszublocken. Dies widerspricht unserem Bild einer pluralistischen Hochschule und einer aktiven Studierendenschaft.

Wir würden gerne wissen, inwieweit es ähnliche Probleme bei anderen Fachschaften/Organisationen gibt. Auch um evtl. gemeinsam dagegen vorzugehen.

Die Fachschaften BWL/VWL

